



Schachverein 1926 Fechenheim e.V.

Vereinszeitung



21. Jahrgang

Nr. 3 - September 2017

Schachverein 1926 Fechenheim e. V.

Deutscher Fernschach-Mannschaftsmeister 1997 und 2001

19. Offene Vereinsmeisterschaft 2017/2018

7 Runden Schweizer System (Computerauslosung) mit DWZ-Auswertung

Bedenkzeit: 2,5 Stunden für die gesamte Partie

Preise: Turniersieger **100,- Euro**
Seniorenwertung Sachpreis (ab 5 Teilnehmer)
Rating DWZ < 1850 Sachpreis
weitere Preise nach Beteiligung, Urkunden für die Sieger

Startgeld: 20,- Euro plus 10,- Euro Reuegeld;
Rückzahlung Reuegeld während der 7. Runde.
Jeder Schachspieler ist teilnahmeberechtigt.
Start in der Seniorenwertung ab Alter 60 Jahre bei Runde 1.

<u>Runde</u>	<u>Termin</u>	<u>Auslosung + Nachholung bis</u>
1	06.10.2017	bei Turnierbeginn 20.10.2017
2	03.11.2017	17.11.2017
3	01.12.2017	15.12.2017
4	05.01.2018	19.01.2018
5	02.02.2018	16.02.2018
6	02.03.2018	16.03.2018
7	06.04.2018	incl. Siegerehrung

Auslosung der einzelnen Runden stets 2 Wochen nach dem Rundetermin, um Vorspielen bei Verhinderungen zu ermöglichen. Partien der letzten Runde können nur vorverlegt und auf gar keinen Fall nachgespielt werden. Spielbeginn aller Runden jeweils **freitags um 20:00 Uhr** im Vereinslokal des SVF:
TSG-Turnhalle, Pfortenstraße 55, 60386 Frankfurt.

Der Turnierleiter stellt die Uhren für Weiß pünktlich an. Eine detaillierte Turnierordnung wird auf Wunsch vor Turnierbeginn ausgehändigt. Rauchen ist im Turniersaal sowie im gesamten Haus nicht erlaubt ! Voranmeldungen erbeten an die Turnierleitung Mathias Leibold, entweder per Telefon: 069-411236, schriftlich: Gründenseestraße 33, 60386 Frankfurt, per email:

TURNIERLEITER @schach-go4more.de oder persönlich am Spielabend des SVF.

**Aktuelle Turnier-Berichterstattung via Email und
Internet-Homepage: www.Schachverein-Fechenheim.de**

Vereinslokal: Bauernstube der TSG-Turnhalle • Pfortenstraße 55 • 60386 Frankfurt-Fechenheim
Tel.: (069) 42 39 33 (Hausverwaltung)

1. Vorsitzender Christopher Muthig, Bodenseestr. 26, 60386 Frankfurt a.M.

Tel.: (priv.): 069/94219242, Fax: 089-1488251829, e-mail: [christopher.muthig\(AT\)gmx.de](mailto:christopher.muthig(AT)gmx.de)

Redaktion und Herstellung: Herbert Huber, e-mail: [huber-hanau\(AT\)arcor.de](mailto:huber-hanau(AT)arcor.de)

Homepage des SVF: www.schachverein-fechenheim.de

Konto: Frankfurter Volksbank IBAN: DE59 5019 0000 0500 3502 88, BIC: FFVBDEFF

Christopher Muthig:

Vorschau Saison 2017/2018

Liebe Vereinsmitglieder,

am 17. September begann im Schachbezirk 5 Frankfurt die neue Saison 2017/2018.

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle sowie Absagen einiger Stammspieler war lange Zeit unklar, ob wir diesmal wieder mit zwei Mannschaften an den Start gehen werden, wozu wir uns dann aber nach reiflicher Überlegung doch entschlossen haben.

Die Mannschaften treten in folgender Aufstellung an:

Brett	1. Mannschaft	2. Mannschaft
1	Ulrich Teschler	Christian Kirst
2	Michael Völker	Gerhard Eckert
3	Thomas Stahl	Ernst Tatzel
4	Lars Winter	Kumaran Sutharsan
5	Gunter Wiegand	Klaus Paaßen
6	Mathias Leibold	Stefan Metz
7	Jürgen Steinert	Gert Franz
8	Christopher Muthig	Christian Mehrwald

Erfreulich ist, dass unser Lars sich (endlich) entschlossen hat, für den SV Fechenheim an den Start zu gehen!

Die Auslosung sieht wie folgt aus:

1. Runde 17.09.2017

SV 1926 Fechenheim 1 - SV 1926 Neu-Isenburg 1

SV 1926 Fechenheim 2 - Bad Nauheim 4

2. Runde 05.11.2017

Sabt Frankfurter TV 1860 3 - SV Fechenheim 1

SK Königsjäger Hungen 1 - SV 1926 Fechenheim 2

3. Runde 19.11.2017

SV 1926 Fechenheim 1 - SV Oberursel 3

SV 1926 Fechenheim 2 - SV Oberursel 5

4. Runde 03.12.2017

SV Frankfurt Nord 1926 1 - SV Fechenheim 1

SF 1891 Friedberg 1 - SV 1926 Fechenheim 2

5. Runde 14.01.2018

SV 1926 Fechenheim 1 - SV Oberursel 4

SV 1926 Fechenheim 2 - SAbt TuS Makkabi Ffm 1

6. Runde 28.01.2018

SV 1926 Fechenheim 1 - SK 1858 Gießen 2

SV 1926 Fechenheim 2 - SK 1858 Gießen 3

7. Runde 18.02.2018

SC Bergen-Enkheim 1 - SV 1926 Fechenheim 1

Bad Vilbeler Sfr. 1985 2 - SV 1926 Fechenheim 2

8. Runde 11.03.2018

SV 1926 Fechenheim 1 - SC Bad Nauheim 3

9. Runde 22.04.2018

SF Frankfurt 1921 1 - SV 1926 Fechenheim 1

Von Absagen besonders betroffen ist leider unsere 2. Mannschaft. Dies war mit ein Grund dafür, dass wir nach der Vizemeisterschaft in der letzten Saison von der Aufstiegsoption nicht Gebrauch gemacht haben.

Die personelle Situation in der 2. Mannschaft hat natürlich indirekt auch Auswirkungen auf unsere 1. Mannschaft:

Ersatzspielergestellungen sind, mit Ausnahme der achten und neunten Runde, nicht möglich!

Das sportliche Ziel für die Saison 2017/2018 ist damit eigentlich klar: Klassenerhalt!

Herbert Huber:
Vereinstraining?

Eigentlich sollte die VZ ja 2 Wochen früher erscheinen. Dann würde an dieser Stelle die Ankündigung des Vereinstrainings-Abends mit David Lobzhanidse stehen, verbunden mit dem Aufruf auf möglichst zahlreiche Beteiligung. Nun, diesmal haben wir etwas Verspätung und die Verteilung der VZ passiert erst am Trainingsabend, der Aufruf zur zahlreichen Beteiligung käme zu spät. Wenn ihr mir aber heute beweisen solltet, dass auch ohne den vorherigen Appell die Bude voll ist, dann wäre das natürlich erste Sahne. Oder kommt ihr etwa wegen der VZ? Auch nicht schlecht.

Am besten wäre es aber, wenn ihr bei allen SVF-Veranstaltungen regelmäßig präsent seid. Das ist es, was den Verein am Leben hält. Aber erstmal viel Spaß und viel Lernerfolg mit David!

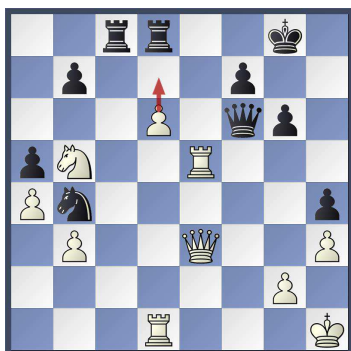
Christopher Muthig:

Die Kunst der Verteidigung

Teil 1 – Wesentliche Prinzipien

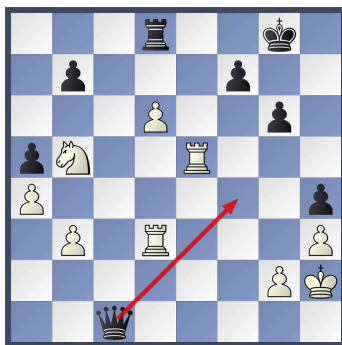
1. Aufspüren gegnerischer Schwachstellen

Kremenjetski – Ignaziew, Moskau 1963

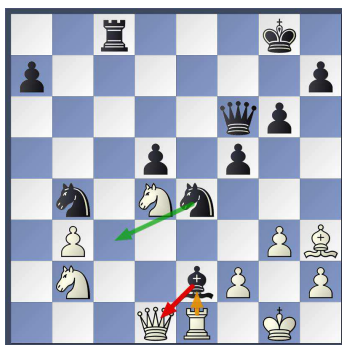


Der maximal unterstützte Freibauer verurteilt Teile der gegnerischen Truppe zu einer Art Stubenarrest, und da auch kein rechtes Gegenspiel in

Sicht ist, scheint für Schwarz nur noch „Hoffen und Beten“ in Frage zu kommen. Die Erkenntnis, dass das weiße Luftloch ein trügerisches ist, hätte allerdings zu dem verblüffend effektiven Rettungsmanöver **1.Sd3! 2.Txd3-Df1+ 3.Kh2-Tc1 4.Dxc1-Dxc1** führen können.

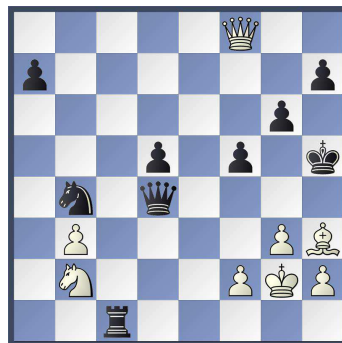


Nach beispielsweise **5.Td4-Db2 6.Te3** kann keine Seite Fortschritte erzielen – Weiß wegen seines unsicheren Königs und Schwarz, weil sein Turm nach wie vor unter Stubenarrest steht.



Georgiev – Abarca Aguirre, Kiljava 1984 Statt sich (wie in der Partie) mit **1.Sxe2-Dxb2** in eine tendenzielle Verluststellung zu fügen, hätte Weiß mit **1.Txe2!-Sc3 2.De1** auf die luftige gegnerische Königsstellung abzielen können. 1. Auf **2.-Dxd4 3.Te8+-Txe8 4.Dxe8+ Kg7 5.De7+-Kh6 6.Df8+-Kh5** erzwingt Weiß am besten die Zugwiederholung **7.De7-Kh6**, der Schwarz nicht mit **7.-h6??** ausweichen dürfte wegen **8.Lg2!** nebst baldigem Matt. 2. Und nach **2.-Sxe2+ 3.Dxe2**

macht der erforderliche Sicherungszug **3.-Tc1+** nach **4.Kg2-Dxd4** erneut die Grundreihe betretbar für die von oben bekannte Jagd **5.De8+-Kg7 6.De7+-Kh6 7.Df8+-Kh5**



Und hier muss zunächst noch der Dosenöffner **8.Lxf5!** her, um nach **8.-gxf5 9.Dxf5+-Kh6 10.De6+** oder **10.Df8+** zum Dauerschach durchzudringen.

2. Streben nach Initiative

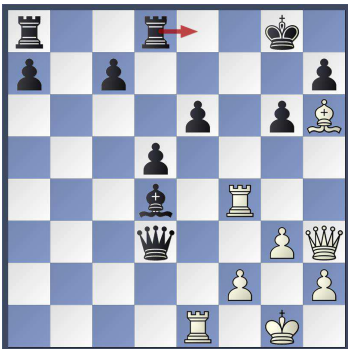


Satas Romo – Aviles, Chile 1951

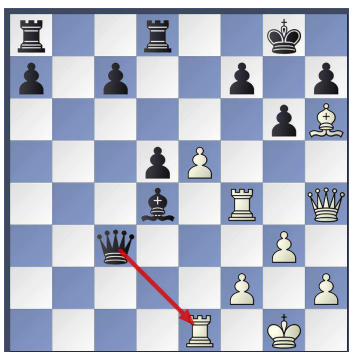
Als Musterbeispiel für aggressives Streben nach Initiative mag diese Stellung dienen, bei der Schwarz mit zwei Mehrbauern und drei Freibauern äußerst beachtlich im Rennen liegt. Allerdings ist die Verteilung der Truppen nicht minder beachtlich, denn während sich die schwarze komplett in der linken Hälfte aufhält, fehlt bei der weißen nur noch der Läufer in der rechten. Etwas unterrepräsentiert für einen Angriff ist momentan noch die Dame, aber im Gegensatz zu einem Fianchetto-Läufer kann diese ja rasch und flexibel ihren Pos-

ten aufwerten. An **1.Lh6-g6** missfiel Weiß vermutlich die momentane Verstellung der h-Linie für anschließendes Angriffsspiel. Tatsächlich jedoch hätte nach **2.Tf4!** die f-Linie eine unerwartete Vielzahl taktischer Nahrung geboten, während außerdem nach rückwärts f2 und f3 gedeckt - und die Diagonale h3-c8 zur eventuellen Nutzung durch die Dame geräumt würde.

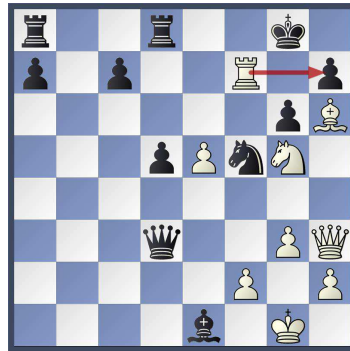
1. Vorab ein Beispiel, wie Schwarz sich quasi aus dem Stand in die Nesseln setzen kann. So gestattet der (zur Partie analoge) versuch, mit **2.-Sd4?** einen der gefährlichsten Angreifer zu eliminieren, nach **3.Sxd4-Lxd4** den Durchbruch **4.e6!-fxe6** mit der Folge **5.Dh3!** und einer nunmehr unlösbaren Verteidigungsaufgabe für Schwarz!



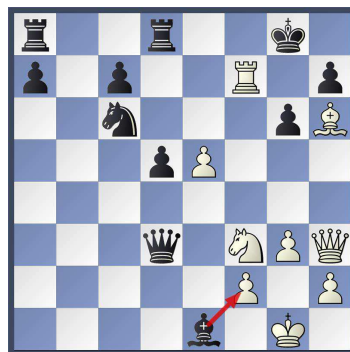
a) Es scheitert nämlich **5.-Te8** an **6.Txe6-Kh8** **7.Kg2!** b) Und auch **5.-Td6** **6.Txe6** geht nach **6.-Kh8** **7.Te7** oder **6.-Tb6** **7.Kg2!** bzw. **6.-Tb8** **7.Kg2!** an Weiß. Zwei Versuche, dem König Verteidiger zuzuführen, lauten: **2. 2.-Lc5** **3.Dh3-Sd4** **4.Sxd4-Lxd4** **5.Dh4-Dc3**



6.Te3!-Da1+ 7.Kg2-Lxe5
8.Ta4-Db2 9.Tb4 nebst Zugwiederholung. **3. 2.-Se7 3.Dh3-La5 4.Sg5!-Lxe1 5.Txf7-Sf5**



(5.-Lxf2+-Kg2) **6.Tg7+!-Sxg7**
7.Lxg7-Lxf2+ 8.Kg2-h5
9.De6+-Kxg7 10.De7+-Kh6
11.Sf7+ nebst Dauerschach. **4.** Bleibt zuletzt ein Blick auf das Störmanöver **2.-La5**, welches mit **3.Dh3!!** quasi durch Ignorierung entstört wird - gefolgt von **3.-Lxe1** (3.-Se7 4.Sg5) **4.Txf7!**



nebst Dauerschach diesmal in den Versionen **4.-Lxf2+ 5.Kg2-Sxe5** **6.Tg7+-Kh8** **7.Txh7+** bzw. **4.-Kxf7** **5.Sg5+-Ke8** **6.De6+-Se7** **7.Df7+-Kd7** **8.De6+** usw.

Uli Teschler:

91 Jahre SVF!

Nachdem ja, wie bekannt, im Jubiläumsjahr 2016 keine Feier stattfinden konnte, war auf der JHV beschlossen worden, die Feier in diesem Jahr nachzuholen. Wie unter anderem in der letzten



VZ bekannt gemacht, sollte diese am 3. September in der Gaststätte Schlossblick zu Fechenheim stattfinden. Leider mussten Herbert, Ernst und Klaus wegen ihren Erkrankungen absagen. Sei es wegen



des ausnehmend schönen Spätsommerwetters, sei es wegen der langen Zeit zwischen VZ und Termin trafen sich

von den anderen Mitgliedern nur 6 Unentwegte zu gutem griechischen Essen und dem ein oder anderen Wein bzw. Ouzo. (Jiammas!)



Alles in allem ein gelungenes Treffen auf der wunderbaren Terrasse, das gewiss stärkeren Zuspruch verdient gehabt hätte. Ein



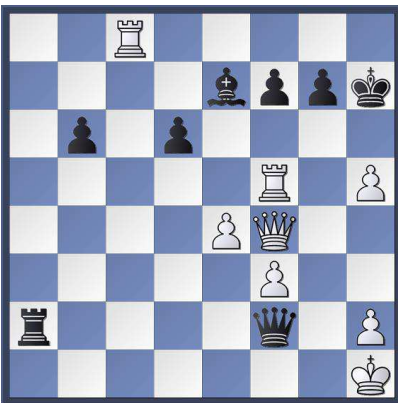
solches Treffen sollte jedes Jahr stattfinden und dann wird sicher auch die Teilnehmerzahl höher sein!



Herbert Huber:

Warum?, warum?

Ja, warum kriegt unsereiner so ein tolles Ding nicht auf's Brett?



Ich will kein Geheimnis daraus machen, schließlich geht es um das Finale der letzten Partie des WM-Wettkampfes zwischen Magnus Carlsen und dem Herausforderer Sergei Karjakin; die Partie könnte einigen schon bekannt sein. Für alle, die sie aber nicht kennen und selbst noch ein bisschen knobeln wollen: Weiß (Carlsen) ist am Zug und macht kurzen Prozess.

Über die Frage, warum wir Durchschnitts-Schachspieler solche Sternstunden (fast) nie erleben, haben sich schon viele vor mir den Kopf zerbrochen. Meist kommt man zu dem naheliegenden Ergebnis, dass unsereiner eben zu wenig drauf hat, um in solche Situationen zu kommen.

Aber noch viel schlimmer ist es ja, wenn man die passende Stellung hat und den entscheidenden Zug nicht sieht, weil man ihn überhaupt nicht in Betracht zieht. Mal ehrlich, wer von uns hätte denn in dieser Stellung eine Keule vermutet? (Man hat ja die ganze Zeit in alle möglichen anderen Richtungen gerechnet.) Aber wir wissen ja jetzt, dass es sie gibt und finden den Ausmacher natürlich. Also, was haute der Carlsen dem Karjakin um die Ohren?

Herbert Huber:

Ergebnisdienst

A. Blitzturniere

1. absolute Wertung (Stand nach 8 Runden)

1. Muthig	140 P.
2. Leibold	125
3. Teschler	118
4. Wiegand	112
5. Metz	89
6. Winter	86
7. Steinert	79
8. Eckert	76
9. Franz	35
10. Paaßen	26
11. Kirst	18

Hier haben wir die ungewöhnliche Situation, dass Ulrich Teschler, seit Jahren gewohnheitsmäßig Vereinsmeister in dieser Disziplin, nur auf Rang 3 liegt. Dies lässt sich damit erklären, dass die ersten beiden, Christopher Muthig und Mathias Leibold, alle 8 Runden mitgespielt haben. Uli hat sich dagegen zweimal eine Auszeit gegönnt. Da wir am Jahresende aber nur die jeweils 9 besten Ergebnisse werten, bekommen die beiden Führenden (nach heutigem Stand) die zwei jeweils schlechtesten Resultate gestrichen. Wenn Uli die restlichen Turniere (gewohnt erfolgreich) spielt, dürfte er den

Meistertitel einmal mehr sicher in der Tasche haben.

2. relative Wertung

1. Leibold	22 P.
2. Muthig	15
3. Steinert	14
Wiegand	14
Winter	14
6. Eckert	11
7. Metz	8
8. Kirst	6
9. Paaßen	2

Mathias kann sich mit seinen 7 Punkten Vorsprung berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel machen. Dahinter lauert aber gleich eine ganze Meute auf die Chance, Platz 1 zu erobern. Da ist noch einige Spannung drin!

B. Schnellturniere

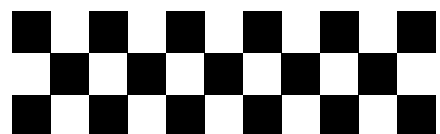
(Stand nach 9 Runden)

1. Teschler	86
2. Wiegand	69
3. Leibold	61
4. Winter	56
5. Steinert	44
6. Eckert	25
7. Huber	24
Metz	24
9. Paaßen	11
10. Kirst	7
11. Franz	6

Hier läuft alles in gewohnten Bahnen. Uli wird sich auch diesen Titel nicht mehr nehmen lassen.

Letzte Meldung:

Die SVF-Mannschaften sind mit 2 Niederlagen in die Saison 2017/18 gestartet. Die Erste verlor gegen Neu Isenburg mit 2,5 : 5,5. Die zweite Mannschaft ging gegen Bad Nauheim mit 2 : 6 baden.



**Auf dieser Seite
könnte dein
Beitrag stehen,
wenn du dich
mal aufgerafft
hättest, etwas
zu schreiben!**

Schade.